

## Konzert für Orgel und Orchester

### Musik

#### Ottorino Respighi (1879–1936)

Antiche Danze ed Arie per Liuto  
Italiana – Arie di Corte – Siciliana – Passacaglia

#### Joseph Haydn (1732–1809)

Konzert für Orgel, Violine und Streicher  
Hob. XVIII: 6. Allegro moderato – Largo  
– Allegro

#### Enrico Lavarini (\*1948)

Folksongs  
There was a Jolly Miller – Early one  
Morning – The Piper of Dundee – Three  
blind Mice – Shanty

#### Ottorino Respighi

Suite sol maggiore per organo ed archi  
Preludio – Aria – Pastorale – Cantico

Dario Canal, Orgel  
Branko Simic, Violine  
Concentus rivensis  
Enrico Lavarini, Leitung

### Pfäfers

Palmsonntag, 10. April 2022, 17.00 Uhr  
Klosterkirche

### Muri AG

Aufführungsdaten n. n.

### Eintritt

Fr. 40.– Erwachsene  
Fr. 20.– Jugendliche in Ausbildung  
Fr. 10.–Kinder unter 12 Jahren  
Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn

### Vorverkauf

[www.concentus.ch](http://www.concentus.ch)

### Konzert ermöglicht durch

STIFTUNG **DR. KURT STREBEL** MURI  
auf Initiative von Stephan Klingler



Musik ist für Dario Canal seit seiner Kindheit eine ständige Begleiterin. Klavierunterricht als Volksschüler bei Enrico Lavarini, Orgelunterricht u. a. beim Domorganisten Willibald Guggenmos. Studium in Kirchenmusik mit Schwerpunkt Orgel in St. Gallen, tätig als Organist in verschiedenen Kirchgemeinden St. Gallen-Zentrum und Kathedrale St. Gallen. Neben der Interpretation von Werken des Repertoires pflegt der junge

Organist mit Nachdruck auch die Kunst der Improvisation. Geboren 1993 in Walenstadt, verheiratet, 2 Kinder, lebt und arbeitet in St. Gallen.

*Enrico Lavarini (\*1948)*

### **Folksongs**

Volksliedthemen von den Britischen Inseln bilden die Grundlage für eine ausgedehnte Streichersuite. Darunter finden sich vertraute Titel wie «The Piper of Dundee», «Early one Morning», «There was a Jolly Miller», «Three Blind Mice» und «What shall we do with a Drunken Sailor». Die Möglichkeiten einer Streichorchesterbesetzung werden in alle Richtungen ausgelotet, von der Melancholie einer besinnlichen Geschichte bis zur Ausgelassenheit eines Shantys.

*Ottorino Respighi (1879–1936)*

Nach klassizistischen Frühwerken erweiterte Respighi seine Musiksprache und gehörte, zusammen etwa mit Gian Francesco Malipiero und Alfredo Casella der sogenannten «Generazione dell'ottanta» (Generation der um 1880 Geborenen) an. Respighi forschte in Bibliotheken und Archiven nach Quellen alter Musik und verarbeitete sie in zeitgenössischen Werken. Seine Orchesterwerke sind vom französischen Impressionismus beeinflusst, besonders Maurice Ravel war ihm da sehr nahe. «Le Fontane di Roma» und «Pini di Roma» in ihrer Vielfarbigkeit stehen neben anderen Kompositionen dafür. Die «Antiche Danze ed Arie», die «Suite per organo ed archi» oder

die Suite «Gli Uccelli» hingegen zeugen von der späteren erneuten Hinwendung («Stile antico») zur italienischen Musik der Renaissance und des Barock.